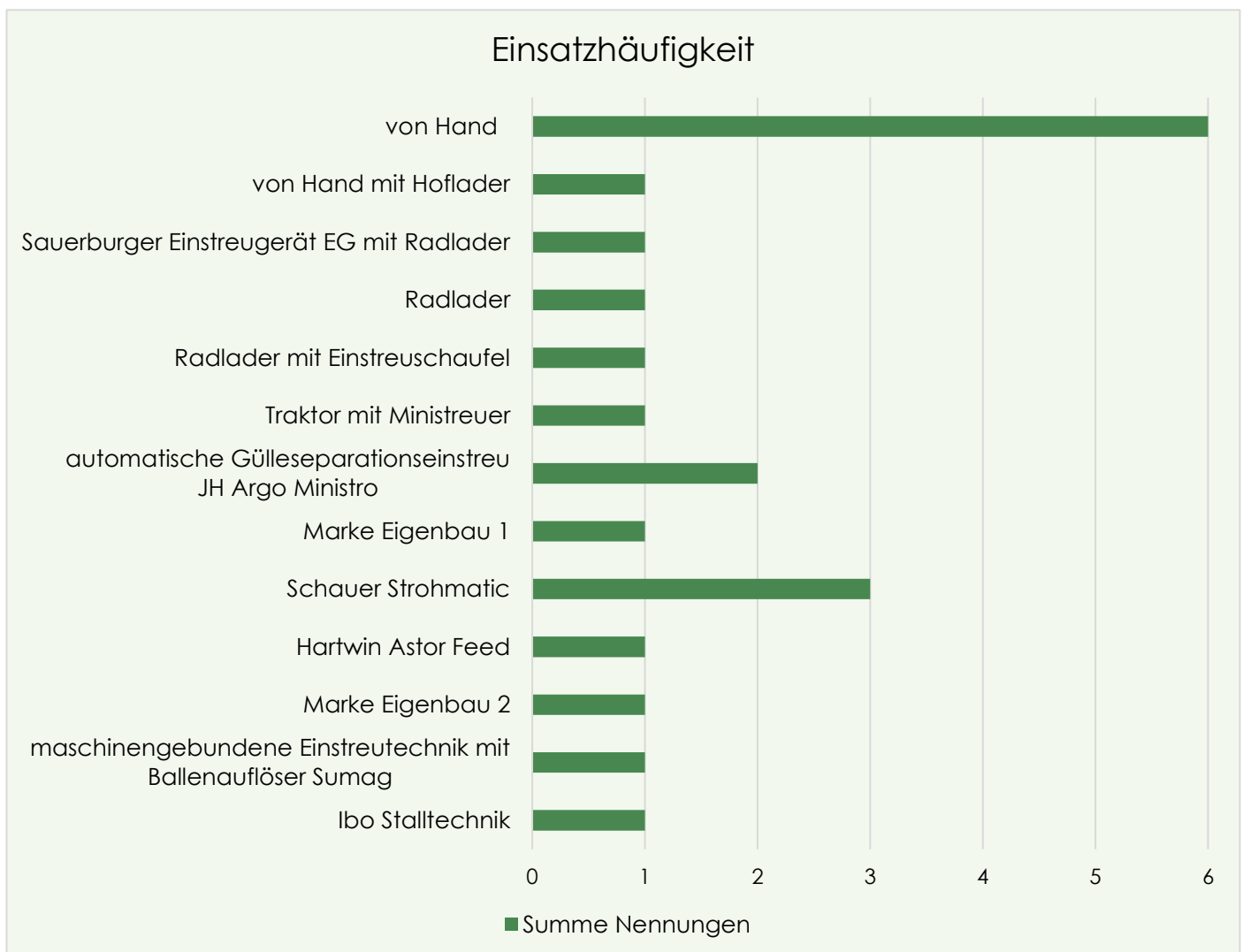


BauErfahrungen und PraxisTipps

No. 1

Interviews zum Thema Einstreutechnik*

Einsatzhäufigkeit der Einstreumethoden



Marke Eigenbau 1 = alter Ladewagen mit Quarförderung zum Füllen der Liegeboxen mit Material aus Abkalbeboxen und alter Ladewagen mit Strohmühle für Häckselstroh

Marke Eigenbau 2 = umgebauter Miststreuer mit E-Antrieb an Führungsschiene an der Decke (geringe Fallhöhe reduziert Stabbelastung)

* Stichprobenanzahl n = 21

Empfehlen Sie die Einstreutechnik?

1

„Auf jeden Fall.“

(Sauerburger Einstreugerät EG mit Radlader)
(JH Argo Ministro)
(Schauer Strohmatic 2x)
(Hartwin Astor Feed)
(maschinengebundene Einstreutechnik mit
Ballenauflöser Sumag) **6x**

„Wahrscheinlich schon.“

(JH Argo Ministro)
(von Hand mit Hoflader)
(Traktor mit Ministreuer)
(Marke Eigenbau 2)
(lbo Stalltechnik) **4x**

„Eher nicht.“

(von Hand 2x)
(Radlader) **2x**

„Auf gar keinen Fall.“ **0x**

„Keine Angabe.“

(von Hand 4x)
(Radlader mit Einstreuschaufel) **2x**

„Nicht zu empfehlen, da
es eine betriebsindividuelle
Lösung ist. Wir sind aber
sehr zufrieden damit.“
(Marke Eigenbau 1) **1x**

„Wahrscheinlich schon. Arbeitssicherheit beim Einstellen der
Strohmenge nicht gegeben, aber Arbeitsaufwand ist
geringer.“ (Schauer Strohmatic) **1x**

2

Wie hoch ist der Wartungsaufwand? Rechtfertigt er die Investitionskosten?



„Keine Angabe.“

(von Hand 6x)
(Radlader)
(von Hand mit Hoflader)

„Ist total easy, rechtfertigt die Investitionskosten auf jeden Fall!“
(Sauerburger Einstreugerät EG mit Radlader)

„Am Anfang Probleme mit Zuführung vom Separator, wurde aber durch größere Pumpe behoben.“ (JH Argo Ministro)

„Gar keiner.“ (Marke Eigenbau 1)

„Geringer Arbeitsaufwand, könnte aber aufgrund von Verschleiß i.d. Zukunft steigen (Belastung der Kratzbodenkette wäre aber bei kalkhaltigem Einstreumaterial höher.“ (JH Argo Ministro)

„Ja rechtfertigt die Investitionskosten, da Arbeitersparnis hoch.“
(Radlader mit Einstreuschaufel)

„Ist auf jeden Fall super, einfacher Vorgang, nur Ballen dürfen nicht zäh sein.“ (Schauer Strohmatic)

„Funktioniert gut, rechtfertigt die Kosten. Es wird mehr eingestreut aber weniger Stroh verbraucht. Lohnt sich v.a. bei Zukauf von Stroh.“ (Schauer Strohmatic)

„Selten Wartung, aber Streuverhalten besser steuerbar machen, evtl. per App wäre schön.“ (Hartwin Astor Feed)

„Kaum Verschleiß.“ (Traktor mit Ministreuer)

„Alle 14 Tage für 10 Minuten Schmieren, geringe Investitionskosten.“ (Marke Eigenbau 2)

„Extrem zuverlässig und wartungsarm, erst nach 3 Jahren Messer nachgeschliffen.“ (maschinengebundene Einstreutechnik mit Ballenauflöser Sumag)

„Eher gering. Rest auf Vorlageband muss manuell alle 2-3 Tage nachgefüttert werden. Aufwand eher durch Ballenschnur entfernen.“ (Schauer Strohmatic)

„Gering, ca. 1 h/Monat Abschmieren, manchmal festgefahrenen Roboter lösen.“ (Ibo Stalltechnik)

3

Wie hoch ist der Einstreubedarf?

„Hoch. 1 bis 1,5 Quaderballen (ca. 360 kg) pro Kuh und Jahr.“ (von Hand)

„100 kg Stroh am Tag für 145 Kühe.“ (von Hand mit Hoflader)

„Keine Angabe.“ (von Hand)

„Alle 14 Tage 4 Großballen (360-380 kg).“ (Radlader)

„Ist unerheblich, wird nicht beobachtet. Einstreuen erfolgt 2x/Tag.“ (automatische Gülleseparation JH Argo Ministro)

„Gering“ (von Hand)

„Häckselstroh 500 kg pro Ausfuhr und Doppelnutzung des Strohs aus Abkalbeboxen für Liegeboxen.“ (Marke Eigenbau 1)

„Keine Angabe.“ (von Hand)

„7 m³ pro Tag für ca. 145 Boxen.“ (automatische Gülleseparation JH Argo Ministro)

„Alle 3 Tage 4 Bigpacks Stroh (300 kg) für 81 Boxen.“ (Radlader mit Einstreuschaufel)

„30 t/Jahr für 180 Boxen bzw. 0,45 kg/Kuh und Liegebox.“ (von Hand)

„Mittel bis hoch, aber aus Überzeugung.“ (Sauerburger Einstreugerät EG mit Radlader)

„1 kg/Box am Tag.“ (Schauer Strohmatic)

„Bedarf ist nicht so hoch, obwohl im Festmistkonzept nicht an Stroh gespart wird.“ (Schauer Strohmatic)

„Alle 2 Wochen 1 Quaderballen in Kopfraum, alle 2 Wochen ein Großpack Stroh: 7,8 t/Jahr für 35 Tiere.“ (von Hand)

„Hoch.“ (Hartwin Astor Feed)

„Im Winter sehr hoch. Im Sommer kein Bedarf, da Weidehaltung.“ (Traktor mit Ministreuer)

„Im Schnitt 1,2 kg/Tag und Tier in der Aufzucht.“ (Marke Eigenbau 2)

„Hoch: 600 Quaderballen Stroh á 300 kg = 180 t/Jahr = 1,4 t/GV/Jahr bei ca. 130 Tieren = ca. 4 kg/GV/Tag.“ (maschinengebundene Einstreutechnik mit Ballenauflöser Sumag)

„2 bis 2,5 Ballen (280-300 kg) pro Tag bei 324 Tieren.“ (Schauer Strohmatic)

„1 Ballen á 180 kg pro Woche.“ (Ibo Stalltechnik)

4

Teil 1: Haben Sie Vor- oder Nachteile beobachtet?

„Laufende Kosten und zukünftige Betriebskosten des Separators sollte nicht unterschätzt werden, Dammbildung durch Einstreuen während Kuh in der Liegebox ist, die manuell eingeebnet werden muss.“ (automatische Gülleseparation JH Argo Ministro)

„Keine.“
(automatische Gülleseparation JH Argo)

„Zu viel Handarbeit. Strohkosten.“
(Radlader)

„Funktioniert nicht gut mit langfaserigem Streugut.“
(Sauerburger Einstreugerät EG mit Radlader)

„Hoher Aufwand.“
(von Hand)
(von Hand mit Hoflader)

„Keine Angabe.“
(von Hand 3x) (Marke Eigenbau 1)
(Schauer Strohmatic)

„Staubig, 2 AK nötig.“ (von Hand)

„Technik würde Arbeitswirtschaft erleichtern.“
(von Hand)

„Immer genug Material in den Boxen durch zweimaliges Einstreuen am Tag. Man muss nicht an Streu sparen, da bis auf Energiekosten keine Streukosten entstehen. Es muss keine Streu gekauft werden.“ (automatische Gülleseparation JH Argo Ministro)

„Zeitersparnis. Optimal gefüllte Boxen durch permanentes Einstreuen von frischem Material, kurzes Material ist leicht sauber zu halten und einzuebnen. Keine fremden Erreger. Kühe müssen für Einstreuvorgang nicht entfernt werden.“
(automatische Gülleseparation JH Argo Ministro)

„Geringe Investitionskosten, flexibel.“ (von Hand 2x)
(von Hand mit Hoflader)
(Radlader)

„Keine Angabe.“ (von Hand 4x)
(Sauerburger Einstreugerät EG mit Radlader)
(Radlader mit Einstreuschaufel)
(Schauer Strohmatic)



4

Teil 2: Haben Sie Vor- oder Nachteile beobachtet?

„Nur Kapazität für 2 Ballen, was aber nicht außergewöhnlich ist.“
(Marke Eigenbau 2)

„Hoher Logistischer Aufwand für Materialbeschaffung.“ (Traktor mit Ministreuer)

„Fehlermeldung der Automatisierung.“ (von Hand)
(Hartwin Astor Feed)

„Abhängigkeit von Technik. Technikaffinität ist wichtig für reibungslosen Ablauf.“
(Schauer Strohmatic)

„Funktioniert nicht bei Wind und zähen Ballen.“ (Schauer Strohmatic)

„Für Betriebe gleicher Größe ok, bei größeren Betrieben technisieren.“
(Radlader mit Einstreuschaufel)

„Geringe Staubentwicklung und Investitionskosten.“
(Marke Eigenbau 2)

„Liegekomfort.“ (Traktor mit Ministreuer)

„Zeitersparnis. Kühe müssen nicht ausgesperrt werden, werden nicht verunsichert. Jeden Tag frisches Feinstroh. Kosten-Nutzen-Aufwand ist gut. Sauberkeit.“ (Hartwin Astor Feed)

„Kostensparnis durch geringeres Strohvolumen. Weniger Maschinenbindung. Entlastung zu Arbeitsspitzen. Tierwohl.“
(Schauer Strohmatic)

„Arbeitswirtschaft ist super.“
(Schauer Strohmatic)

„Arbeitszeitersparnis. Geringe körperliche Belastung.“ (Marke Eigenbau 1)



4

Teil 3: Haben Sie Vor- oder Nachteile beobachtet?

„Zu langes Stroh wird nicht zuverlässig gefördert. Stroh muss kurz und steinfrei sein.“
(lbo Stalltechnik)

„Bei Fehlern ist Softwareupdate notwendig, da man nicht selbst machen kann.“
(maschinengebundene Einstreutechnik mit Ballenauflöser Sumag)

„Jede Box wird kontinuierlich eingestreut, staubarm, geringere Investitionskosten als Konkurrenz, man muss nicht in die Box.“ (lbo Stalltechnik)

„Zuverlässigkeit, Arbeitszeiterparnis, Arbeitserleichterung, Stroheinsparung: im Vergleich zum Streuen per Hand 1/3 Ersparnis.“
(maschinengebundene Einstreutechnik mit Ballenauflöser Sumag)

